

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Kluckhuhn den Antrag der SPD-Rathausfraktion. Er verdeutlicht die Notwendigkeit der Beschlussfassung durch die Bundesregierung und den Deutschen Bundestag.

Herr Hahn, Herr Knapp, Herr Fricke, Herr Grassau und Herr Haake sehen den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss und auch die Ratsversammlung nicht als zuständig über die Thematik vorzuberaten bzw. zu beschließen.

Herr Kluckhuhn schlägt vor, den Antrag lediglich zur Kenntnis zu nehmen ohne einen Beschluss zu fassen. Diesem Vorschlag stimmen 6 Ausschussmitglieder zu, 2 Ausschussmitglieder stimmen dagegen und 3 Ausschussmitglieder enthalten sich.